



Planung
für die Beschilderung des Telegraphenradweges
(TelRW)
im Landkreis Harz, Bundesland Sachsen-Anhalt

Version 1.0
löst V0.2, Entwurf ab

erarbeitet und vorgelegt vom Verein



**Optische Telegraphie
in Preußen e.V.**

Klaus Schmeißer
Dr. Reinhard Ritter
Uwe Krebs
Rolf Maximilian

Inhaltsverzeichnis

1 Planungsgegenstand.....	3
1.1 Der Telegraphenradweg.....	3
1.2 Räumliche Einordnung.....	3
1.2.1 Eckdaten für den TelRW im Lk Harz.....	4
1.3 Planungsziel und Beschreibung.....	4
1.4 Beschilderung.....	4
1.4.1 Touristisches Leitsystem in Sachsen-Anhalt.....	4
1.4.2 Orientierungs- und Informationssystem (OIS).....	5
1.5 Konventionen.....	6
1.5.1 Richtung des TelRW.....	6
1.5.2 Standorte der Schilder.....	6
1.5.3 Nummerierungen.....	6
1.5.3.1 Nummerierung der Standorte.....	6
1.5.3.2 Nummerierung der Fotos.....	6
2 Planung.....	7
2.1 Derzeitiger Stand.....	7
2.2 Besonderheiten.....	7
3 Ansprechpartner.....	8
4 Anlagen.....	9
4.1 Fahnenwegweiser (FWW).....	9
4.1.1 Gegenstand dieser Unterlage.....	9
4.1.2 TSTHZ0010, Kreisgrenze zum Bördekreis.....	9
4.1.3 TSTHZ0140, Sommeringberg.....	9
4.1.4 TSTHZ0540, Station 20.....	10
4.1.5 TSTHZ0590, am Triftgraben (NI).....	10
4.2 Ausdruck der Tabellen.....	11
4.3 Ausdruck der Karten.....	12
4.4 Fotodokumentation.....	13
4.5 CD mit folgendem Inhalt.....	14

1 Planungsgegenstand

1.1 Der Telegraphenradweg

Der Telegraphenradweg (TelRW) soll perspektivisch alle Telegrafienstationen, der von 1833 bis 1849 betriebenen **Königlich Preußischen Optischen Telegraphenlinie Berlin-Koblenz** miteinander verbinden. Damit soll die optische Telegrafienlinie als ein Denkmal der Geschichte der Nachrichtentechnik wieder in das Bewusstsein der Menschen rücken. Im Fokus steht die einheitlich durchgehende Beschilderung des Radweges als Voraussetzung für dessen Darstellung in Fahrradkarten und anderer freizeittouristischer Literatur. Seit Oktober 2018 ist der TelRW unter www.telegraphenradweg.de online. Hier sind sämtliche Informationen auch auf mobilen Geräten verfügbar. Das Portal ist so konzipiert, dass die Beschreibungen weiterer Abschnitte, bis hin zur vollständigen Abbildung der Linie, problemlos integrierbar sind

Der Telegraphenradweg hat mit den an vielen Stationen noch vorhandenen und dort regelmäßig erlebbaren Sachzeugen ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Er ist das längste Technische Denkmal in Deutschland. Daneben weist er auf eine geschichtliche Epoche hin, die nach dem Wiener Kongress die Vorherrschaft Preußens bis zum Rhein schuf und somit letztlich (nach 1870) zur Einigung Deutschlands von oben beitrug.

Dem Verlauf der ehemaligen Telegrafienlinie folgend, verbindet er außerdem nicht nur zwei der Top-Sehenswürdigkeiten Deutschlands, den Kölner Dom und das Brandenburger Tor in Berlin, sondern er überquert auch drei der vier großen Flüsse Deutschlands und durchläuft außerdem sehr reizvolle Landschaften wie die Mark Brandenburg, die Magdeburger Börde, das Weserbergland und das Sauerland. Es ist davon auszugehen, dass ein Radweg beginnend an der Station OT1 in Berlin, bis hin zur Station OT61 in Koblenz durchaus eine Länge von 1.000 km und mehr erreichen könnte.

Der Telegraphenradweg wurde als "Radroute der Klasse 3" in den Landesradverkehrsplan des Landes Sachsen-Anhalt (LRVP) aufgenommen. Ihm wird dort wegen seiner Bedeutung über die Landesgrenze hinaus das Potenzial für eine Radroute der Klasse 2 bescheinigt.

Mit dem Telegraphenradweg soll ein Radfernweg entstehen, der perspektivisch dieses interessante Kapitel der Technikgeschichte und der deutschen Geschichte erlebbar gestalten und gerade in der heutigen Zeit Ost und West verbindend von Berlin bis nach Koblenz führen soll. Damit leistet der Telegrafienradweg seinen bescheidenen Beitrag zum Zusammenwachsen der Bundesländer. Konkrete Vorstellungen zur Route gibt es bereits für die ersten ca. 300 km, die in Berlin an der Station 1 beginnend, durch Brandenburg und quer durch Sachsen-Anhalt bis nach Schladen in Niedersachsen durchgehend zur Station 22 führen. Auch in NRW gibt es für Teilabschnitte gedankliche Vorstellungen.

Die Arbeiten zur Umsetzung sind in Sachsen-Anhalt am weitesten gediehen. Lediglich aus dem angrenzenden Bundesland Brandenburg sind Aktivitäten zur Beschilderung des TelRW bekannt. Deren Umsetzung scheint mittlerweile auch auf einem guten Weg zu sein.

1.2 Räumliche Einordnung

Im Bundesland Sachsen-Anhalt werden ca. 170 km des TelRW verlaufen. Er ist bereits in den Lk'n Jerichower Land und Börde durchgehend beschildert.

Für die LHS Magdeburg wird demnächst ebenfalls die Planung beginnen können. Die Planung im Lk Harz ist Gegenstand dieser Ausarbeitung.

Der Telegraphenradweg kreuzt in Magdeburg mit dem Elberadweg den beliebtesten Fernradweg Deutschlands. Ziel ist es deshalb auch, Radtouristen über den Telegraphenradweg mit in das "Hinterland" zu leiten. Zudem wäre er der erste durchgängig beschilderte Radweg aus dem nördlichen Harzvorland über Magdeburg nach Berlin.

1.2.1 Eckdaten für den TelRW im Lk Harz

Der Verlauf des TelRW kann dem beiliegendem Kartenmaterial entnommen werden. Die beigefügten PDF-Karten sollen hier lediglich informativen Zwecken im Rahmen dieser Planung dienen.

Sämtliche geographische Daten sind auf einer CD in GPX-Dateien hinterlegt. Diese können zur genauen kartografischen Darstellung von Wegeverlauf und Schilderstandorten (StO) in digitale Kartenwerke importiert werden.

- die Länge des TelRW im Lk Hz beträgt 32 km
- der TelRW verläuft in den Kommunen Huy und Osterwieck
- es sind Schilder an 59 Standorten geplant
 - ➔ davon 45 StO mit insgesamt 77 Kurzschildern und
 - ➔ davon 14 StO mit Fahnenwegweisern (FWW) und den dafür erforderlichen Einschüben

1.3 Planungsziel und Beschreibung

Ausgangspunkt dieser Planung war die am 11. Februar 2019 in Veltheim stattgefundene Beratung mit den Bürgermeistern, den Ortsbürgermeistern und dem Landkreis zur Führung des Telegraphenradweges im Landkreis Harz, sowie einer Befahrung der Ortslagen Aderstedt und Pabstorf am 23.03.2019.

Die Planung umfasst die Beschilderung des TelRW im gesamten Gebiet des Lk Harz. Gleichzeitig sollen hierbei auch die Belange eines Radwegenetzes in diesem Teil des Landkreises mit berücksichtigt werden.

Hauptsächliches Planungsziel sind die Standorte der Schilder und deren Richtungsweisung einschließlich eventuell aufzustellender Pfosten und Wegweiser.

Befestigungsmaterialien u.a.m. sind hier nicht erfasst. Gleiches gilt für ggf. erforderliche und noch einzuholende Genehmigungen zum Aufstellen von Pfosten bzw. zum Anbringen von Schildern.

Die Standorte der Schilder wurden vor Ort mit einem GPS-Empfänger erfasst. Sie sind mit diesen Daten in der Karte abgebildet. In Verbindung mit den Fotos ist eine eindeutige Identifizierung möglich.

1.4 Beschilderung

1.4.1 Touristisches Leitsystem in Sachsen-Anhalt

Bei der Gestaltung der Schilder ist das "Touristische Leitsystem in Sachsen-Anhalt" maßgebend. Das gilt sowohl für die unten abgebildeten Kurzschilder, als auch für die Fahnenwegweiser und die dazugehörigen Einschubschilder.

Die den TelRW bezeichnenden Informationen sind in der Farbe Kastanienbraun, RAL 8015 auszuführen.



Im Rahmen dieses Vorhabens sind Fahnenwegweiser an all den Stellen geplant, die nicht nur der Wegweisung des TelRW dienen, sondern an denen auch auf andere Ziele hingewiesen werden soll oder wo perspektivisch mit weiteren Wegführungen anderer Radwege gerechnet werden könnte oder wo es bereits jetzt Gleichläufe mit anderen Wegen gibt. Dabei sollte das "Regionale Radwegekonzept zur Entwicklung des Radverkehrs für Tourismus, Alltag und Freizeit für die Region Harz" mit einbezogen werden.

Die Fahnenwegweiser sind beidseitig nach Anlage 4.1 zu beschriften.

1.4.2 Orientierungs- und Informationssystem (OIS)

Für die gesamte Linie wurde ein "Orientierungs- und Informationssystem" (OIS) entwickelt, das zu den einzelnen Stationen führen und an Ort und Stelle Informationen zur Telegraphie und zur Station vermitteln soll. Um die Linie dabei als zusammengehörende Einheit ganzheitlich darzustellen, wird dies bundesweit einheitlich eingesetzt.

Beispiele:

Stationstafel für die Station 12, Schermen



Hinweistafel für Station 11 in Ziegelsdorf



Es sollen für die Stationen 19 und 20 an den Standorten TSTHZ0140 und TSTHZ0540 eine Stationstafel, sowie am Standort TSTHZ0550 eine Hinweistafel zur Station 20 aufgestellt werden.

1.5 Konventionen

1.5.1 Richtung des TelRW

Die Richtung des TelRW orientiert sich am Verlauf der Telegraphenlinie von Ost nach West. Für die Planung wurde die gleiche Richtung gewählt. Sie beginnt am Großen Graben, an der Kreisgrenze zum Lk Börde mit dem StO TSTHZ0010 und endet an der Landesgrenze zum Bundesland Niedersachsen mit dem StO TSTHZ0590. Dieser befindet sich allerdings bereits auf niedersächsischem Territorium und ist vorhanden. Da er aber in diesem Vorhaben um einen Fahnenwegweiser ergänzt werden muss, wird er hier mit aufgenommen.

1.5.2 Standorte der Schilder

Als Standort eines Schildes ist dessen Befestigungspunkt an seiner geografischen Position definiert. Wird z.B. für die Ausschilderung beider Richtungen ein und derselbe Befestigungspunkt (Mast, Pfosten, Straßenschild, Wegweiser o.ä.) gewählt, dann ist dies ein Standort.

Müssen für beide Richtungen jeweils räumlich getrennte Befestigungspunkte verwendet werden, so sind dies zwei Standorte.

1.5.3 Nummerierungen

1.5.3.1 Nummerierung der Standorte

Die Nummerierung der Standorte ist das in dieser Unterlage verwendete grundsätzliche Ordnungsprinzip. Sie ist das zentrale Element der Planungsunterlagen. Die Standorte sind mit ihrer Schlüsselnummer in den Tabellen, in der Fotodokumentation und in den GPX-Dateien einheitlich und eindeutig identifizierbar. Es wurde folgende Schlüsselssystematik festgelegt:

T	ST	HZ	999	0
TelRW	Sachsen-Anhalt	Lk Harz	lfd. Nr. 001 – 999	Reservestelle

So ist z.B. der Standort TSTHZ0250 der 25. Schilderstandort des TelRW im Lk Hz und kennzeichnet hier konkret einen der beiden vor der Westerborg vorgesehenen Standorte.

Mit der Reservestelle lassen sich nachträgliche Erweiterungen/Änderungen der Beschilderung im Rahmen dieser Schlüsselssystematik abbilden. Damit kann die auf der Richtung des TelRW basierende aufsteigende Reihenfolge der Standorte immer eingehalten werden.

Eine Ausnahme davon sind Standorte, an denen als Empfehlung auf Besonderheiten hingewiesen werden soll, die mit der Wegeführung des TelRW nur mittelbar zusammenhängen. Diese sind hier mit den Nummern TSTHZ_E01 und TSTHZ_E02 erfasst.

1.5.3.2 Nummerierung der Fotos

Die zu einem Standort gehörende Fotos werden mit der StO-Nr. (vgl. 1.4.3.1) und einer angehängten fortlaufenden Nummer gekennzeichnet.

Hier bedeuten <StO>_0, dass es zu diesem StO nur ein Foto gibt.

Mit der Folge <StO>_1, <StO>_2, ... <StO>_n werden mehrere zu einem StO gehörende Fotos unterschieden. Die _0 wird hier nicht verwendet.

2 Planung

2.1 Derzeitiger Stand

Der Planungsstand basiert auf der im Februar in Veltheim festgelegten Wegführung (vgl. 1.3) und wesentlich auf dem Ergebnis der Befahrung vom 24./25.04.2019. Während der Befahrung wurden nachträglich noch kleine Änderungen in der Wegführung vorgenommen:

- die Westerburg wird jetzt direkt mit einbezogen
- in der OL Hessen ist die Leipziger Straße eine Einbahnstraße und kann deshalb nicht in beiden Richtungen befahren werden

Klärungsbedarf gibt es noch bei den FWW bezüglich der

- Standorte
- Zielfestlegungen (Fern- und Nahziele)
- parallelen Verläufe anderer Radwegführungen

Das muss mit den zuständigen Partnern der Kreis- und Kommunalverwaltung abgestimmt werden

2.2 Besonderheiten

- am StO **TSTHZ0200** wird die stark befahrene Bundesstraße B244 gequert; die Quering sollte mit dem Verkehrsschild "Radverkehr - Zeichen 138-10" gesichert werden
- nahe des StO **TSTHZ0270** (als FWW geplant) befinden sich gegenwärtig Kurzschilder für den Harzvorlandradweg (HV-R)
 - hier muss geklärt werden, ob das noch aktuell ist
 - wenn ja, dann sollten sie durch Einschubschilder im FWW ersetzt werden
 - die Kurzschilder können dann komplett mit Pfosten entfernt werden
- das Anbringen eines weiteren Fahnenwegweisers am StO **TSTHZ0590** muss vorher mit der Verwaltung auf niedersächsischer Seite abgestimmt werden; sinnvoll wäre hier, die unterste Schelle auszutauschen und den neuen Wegweiser mit auf der unteren Ebene anzubringen
- **TSTHZ_E01**: Hinweis mit Zeichen 112 auf eine Querrinne, die talwärts zu Problemen führen könnte
- **TSTHZ_E02**: Hinweis mit Zeichen 108 auf das 12%ige Gefälle in Richtung Steinmühle

3 Ansprechpartner

Zum Telegraphenradweg:

Klaus Schmeißer
Bundschuhstraße 31
39116 Magdeburg
Telefon : (03 91) 60 48 41
T-D1 : (01 71) 7 81 23 11
E-Mail : Klaus.Schmeisser@telegraphenradweg.de

Torsten Wambach
Dorfstraße 42
39291 Möckern, OT Grabow
Mobil : (01 60) 8 10 17 07
E-Mail : wambach@telegraphie.org

Zu Fragen der Beschilderung von Radwegen und deren Umsetzung:

Matthias Beyersdorfer
Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Leipziger Straße 49a, 39112 Magdeburg
Tel.: +49 (0) 391 6054-412
Fax: + 49 (0) 391 6054-599

4 Anlagen

4.1 Fahnenwegweiser (FWW)

4.1.1 Gegenstand dieser Unterlage

Hier sind zunächst die FWW beschrieben, die am Beginn und am Ende des Planungsabschnittes, sowie an den Standorten der Stationen vorgesehen sind.

Bei allen anderen darüber hinaus hier vorgeschlagenen Standorten müssen diese selbst und deren inhaltliche Gestaltung noch mit den Kommunen und dem Landkreis einvernehmlich festgelegt werden.

4.1.2 TSTHZ0010, Kreisgrenze zum Bördekreis

FWW1 ● FWW2

NO →

	Ziel	Logo	Entf.
FWW1	Hornburg Dedeleben	Gastst.+Bett	40 12
FWW2	Oschersleben Neuwegerleben	Gastst.+Bett Gastst.	19 6,0

4.1.3 TSTHZ0140, Sommeringberg

FWW1 ● FWW2

FWW3

NO →

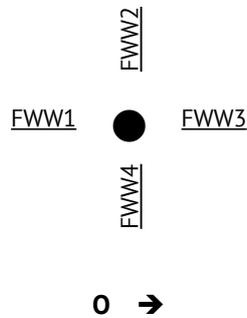
	Ziel	Logo	Entf.
FWW1	Hornburg Dedeleben	Gastst.+Bett	30 2,2
FWW2	Station 19	Telegraph	400 m
FWW3	Oschersleben Neuwegerleben	Gastst.+Bett Gastst.	29 16

4.1.4 TSTHZ0540, Station 20



	Ziel	Logo	Entf.
FWW	Station 20	Telegraph	150 m

4.1.5 TSTHZ0590, am Triftgraben (NI)



	Ziel	Logo	Entf.
FWW1	vorhanden		
FWW2	vorhanden		
FWW3	vorhanden		
FWW4	Oschersleben Veltheim	Gastst.+Bett	51 5,7

4.2 Ausdruck der Tabellen

Drei Blätter

mit Informationen zu jedem einzelnen Schilderstandort und mit den kumulierten Mengen. Zur einfacheren Auswertung ist die Tabellendatei mit Spaltenfiltern versehen worden.

Ein Blatt

Preiskalkulation. Die zugrunde gelegten Preise für die Beschilderung nach dem Touristischen Leitsystem wurden 07/2019 bei der Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfragt.

Die Preise für das OIS entsprechen der Preisbasis 2015 und sind gegenwärtig vorläufig.

4.3 Ausdruck der Karten

Karte_TelRW_LkHZ 25k.pdf	Karte in 3 überlappende Blätter mit der Wegführung des TelRW im Lk Harz im Maßstab 1:25.000
Karte_OL Aderstedt 5K.pdf	
Karte_OL Pabstorf 2,5K.pdf	
Karte_OL Pabstorf 5K.pdf	
Karte_OL Dedeleben 5K.pdf	
Karte_OL Westerburg 2,5K.pdf	
Karte_OL Rohrsheim 5K.pdf	
Karte_OL Hessen 5K.pdf	
Karte_OL Veltheim 5K.pdf	

Die Karten sind auf der Grundlage des OpenStreetMap-Projektes in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei im Papierformat DIN A3 gedruckt. Damit kann insbesondere am Bildschirm für eine detaillierte Darstellung weit hineingezoomt werden.

Die Standorte sind auf den Karten mit folgenden Symbolen dargestellt:

	Standort als Fahnenwegweiser (FWW)
	Standort mit Kurzschilde(ern)

4.4 Fotodokumentation

Von den geplanten StOn wurden bei der Befahrung im April Fotos angefertigt. Wie im Abschnitt 1.4.3.2 erläutert, ist die Zuordnung zum StO über die StO-Nummer gegeben. Die Fotos wurden im PDF-Format ausgedruckt. Einerseits in einer Übersicht als Indexprint und andererseits je Foto als Einzelaufnahme.

7 Blätter Indexprint

126 Blätter Einzelaufnahmen

(diese werden wegen der Dateigröße und der Menge nicht in Papierform, sondern in einer separaten Datei zur Verfügung gestellt)

Da an einigen StOn noch keine Befestigungsobjekte existieren, wurde bei der Befahrung ein Stativ als synonymes Hilfsmittel zur Kennzeichnung dessen verwendet. Dabei wurde daran zum optischen Hervorheben auch ein Kurzschild des TelRW mit befestigt. Dessen darauf abgebildeter Richtungspfeil ist hier nicht von Bedeutung.

Die Markierungspfeile auf den Fotos dienen der Identifizierung der Objekte, an denen die Schilder zu befestigen sind. Sie stellen nicht den dafür vorgesehenen konkreten Befestigungspunkt dar. Dieser ist dann vor Ort jeweils operativ festzulegen.

4.5 CD mit folgendem Inhalt

TelRW Lk Hz Fotos V10		Fotos der Schilderstandorte im JPG-Format
Karten im PDF-Format		
	Karte_TelRW_LkHZ 25k.pdf	Gesamtkarte
	Karte_OL Aderstedt 5K.pdf	Detailkarten
	Karte_OL Pabstorf 2,5K.pdf	
	Karte_OL Pabstorf 5K.pdf	
	Karte_OL Dedeleben 5K.pdf	
	Karte_OL Westerburg 2,5K.pdf	
	Karte_OL Rohrsheim 5K.pdf	
	Karte_OL Hessen 5K.pdf	
	Karte_OL Veltheim 5K.pdf	
[Dateien]		
	TelRW Lk Harz Schilderstandorte V10.gpx	Schilderstandorte im GPX-Format
	TelRW Lk Hz Foto_Einzel V10.pdf	Fotodokumentation als Einzelblatt
	TelRW Lk Hz Foto_Index V10.pdf	Fotodokumentation als Indexprint
	TelRW Lk Hz Wegeführung V10.gpx	Wegeführung im GPX-Format
	TelRW LKr Hz StO Liste V10 .ods	inhaltlich identische Kalkulationsmappen im OpenDocument- und Excel-Format jeweils mit <ul style="list-style-type: none"> • Standortliste und • Preiskalkulation
	TelRW LKr Hz StO Liste V10 .xlsx	
	TelRW LKr Hz StO Liste V10 .pdf	dto. im PDF-Format
	TelRW LKr_Hz Erläuterungen_V10.pdf	dieses Dokument
	TelRW Lk Hz V10.zip	gesamte Dokumentation als ZIP-Ordner

Hinweis: Die GPX-Dateien für den Import in digitale Kartenwerke